



Beschluss(Resolutions-)antrag:

der ÖVP-Landtagsabgeordneten Dr. Wolfgang AIGNER, Mag. Ines ANGER-KOCH und Monika RIHA, eingebracht in der Sitzung des Landtages der Stadt Wien am 26.6.2008 zu Post 5 der Tagesordnung

betreffend Sicherstellung eines vollwertigen Kindergartenplatzes für alle Kinder mit Frühförderbedarf und der Einführung des „gebührenfreien Kindergartens“

Bis 16. Mai 2008 lief in Wien die Schuleinschreibung für rund 16.000 Taferlklassler für das Schuljahr 2009/10. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass rund 18 % der Volksschulkinder zu Schulanfang einen (Sprach-)Förderbedarf aufweisen. Die Dunkelziffer liegt jedoch deutlich höher. Der Anteil der Schüler/innen mit nicht deutscher Muttersprache in der Volksschule war 2006 mit 45,6 % in Wien fast dreimal so hoch wie im österreichischen Schnitt.

Bisher wurde die Förderung mittels Sprachtickets vollzogen. Für das Schuljahr 2009/10 wurde von der Stadt Wien gemäß der 15a-Vereinbarung über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots und über die Einführung der verpflichtenden frühen sprachlichen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie Schaffung eines bundesweiten vorschulischen Bildungsplans das '1+1-Förderkonzept' präsentiert.

Aufgrund der mangelhaften Vorbereitung sollen jedoch entgegen der 15a-Vereinbarung Kinder, die einen (Sprach-)Förderbedarf aufweisen, nach dem Wiener Förderkonzept auch in Horträumen gefördert werden. Da die oben genannte 15a-Vereinbarung für die frühe (Sprach-)Förderung öffentliche bzw. private Kindergärten/krippen vorsieht, muss es aufgrund des zu erwartenden, erhöhten Bedarfs an Kindergartenplätzen zu einem weiteren Ausbau von vollwertigen Kindergartenplätzen in Wien kommen.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien folgenden

Beschluss(Resolutions-)antrag:

Der Landtag möge beschließen:

Der Wiener Landtag spricht sich für die Sicherstellung eines vollwertigen Kindergartenplatzes für alle Kinder mit Frühförderbedarf und der Einführung des gebührenfreien Kindergartens aus.

In diesem Zusammenhang fordert der Wiener Landtag die amtsführende Stadträtin für Bildung, Jugend, Information und Sport sowie den Herrn Landeshauptmann auf, dafür Sorge zu tragen, dass

- in einem ersten Schritt zumindest dem durch die verpflichtende frühe sprachliche Förderung entstehenden Bedarf entsprechend, zusätzliche Kindergartenplätze geschaffen werden,
- sichergestellt wird, dass ab September 2008 jedem Kind mit festgestellten (Sprach-)Förderbedarf der Besuch einer institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung lt. oben genannter 15a-Vereinbarung ermöglicht wird und

- jedem Kind, unabhängig von sozialer oder wirtschaftlicher Herkunft der Eltern, die Teilnahme an der (Sprach-)Frühförderung in Kindergärten durch die Einführung des von „gebührenbefreiten Kindergartens für alle Kinder“ ermöglicht wird.

In formeller Hinsicht wird sofortige Abstimmung des Antrags beabsichtigt.

Wien, 26.6.2008



The image shows three handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive style. The first signature on the left is partially obscured and appears to be 'Valep...'. The second signature in the middle is 'P...'. The third signature on the right is 'J. R...'. The signatures are arranged in a slightly overlapping manner.